

**Vermischtes.**

— Postpakete an Kriegsgefangene. Durch Vermittlung der Postbehörden können den Kriegsgefangenen mit dem Umwege über neutrale Länder Zinslos-Pakete übersandt werden. Es wird auf diese Gelegenheit im Hinblick auf Weihnachten aufmerksam gemacht. Nähere Auskunft erteilen die Postbehörden.

— Wechselt euer Gold ein und hilft damit die wirtschaftliche Nahrung unseres Vaterlandes! Ein Erloß des prechtigen Ministers des Innern an die Regierungspräsidenten über die Einzahlung von Goldmünzen sagt: „Wenn auch die bisherigen Bemühungen, den Goldbestand der Reichsbank zu erhöhen, guten Erfolg gehabt haben, so gewinnt es doch den Anschein, als ob sich noch erhebliche Goldvorräte in privaten Händen befinden. Der Minister des Innern wünscht deshalb die Regierungspräsidenten von neuem auf den hohen Wert hin, den die Beiführung des Goldbestandes der Reichsbank hat und der es zur patriotischen Pflicht macht, daß jeder einzelne seine Goldstücke während des Krieges nicht ängstlich zurückhält, sondern sie schleunigst bei den öffentlichen Kassen und Reichsbankstellen oder auch bei den Reichspostämtern gegen die deutschen vollwertigen Banknoten oder Darlehenskassenscheine umzutauscht. Das Publikum soll hierauf neuerdings hingewiesen und tamlichst auch den Handelskammern, den Kaufleuten und Gewerbetreibenden die Einwechslung der in ihre Hände gelangenden Goldmünzen ans Herz gelegt werden.“

— Die Ziehung der sächsischen Landeslotterie wird nach einem Beschluß des Finanzministeriums im Februar nächsten Jahres fortgesetzt werden. Die dritte Klasse gelangt zur Auspielung. Den Ausloß hat der flote Verkauf der Lose der Roten-Kreuz-Lotterie und Völkerschlacht-Lotterie gegeben, der den Nachweis brachte, daß Spiellust im Publikum vorhanden ist.

Meißen. Tödlich verunglückt ist der 61jährige Gelehrter Julius Ulrich. Von einem vorübergehenden Kollegen aufmerksam gemacht, daß es Zeit sei, Licht anzuzünden, hat er sich auf dem Bod aufgerichtet, ist herabgefallen und hat einen Schädelbruch erlitten.

Schanda u. Der Stadtrat schreibt: Die über diesen Vorgang kürzlich gebrachten Meldungen bedürfen in mehrfacher Beziehung der Richtigstellung. Denn es ist erlind unwahr, daß die Fahrbühne (der Fahrschliff im engeren Sinne) aus der Höhe herabgestürzt sei, da sich diese Fahrbühne bei dem Vorgange an der unteren Abfahrtsstelle, also zu ebener Erde befunden hat. Außerdem würde selbst beim Reiben der Tragteile ein Herabstürzen der Fahrbühne wegen der vorhandenen Fangvorrichtung ausgeschlossen sein. Weiter ist es auch unwahr, daß die neuen Tragteile gerissen seien, und endlich ist es unwahr, daß der bei dem Vorgange verursachte Schaden zehntausend Mark betrage. Wahr ist lediglich, daß ein Älteres, das Gegengewicht tragende Seil gerissen und daß infolgedessen dieses in Schichten laufende Gegengewicht herabgestürzt ist. Der dadurch verursachte Schaden beträgt aber kaum tausend Mark.

Schleu d i g. Ein schweres Eisenbahnunglück hat sich am Sonnabend kurz vor 1 Uhr zugetragen. Der Güterzug 8460, von Wahren kommend, zum großen Teil mit Jockertüben beladen, stieß mit dem Eilgüterzug 6081 von Halle zusammen. Beiden Maschinen wurden die Buffer glatt weggerissen. Der Packwagen und ein Jockertübenwagen des ersten Zuges gingen fast vollständig in Trümmer. Auch der Eilgüterzug wurde stark mitgenommen. Der Zugführerwagen fuhr in den Tender der Maschine hinein und zerplatzte in Tausenden von Stücken. Letztere sind auch Menschenleben zu bedrohen. Der Bahnmeister Seipke brach sich mit dem Zugführer im ersten Wagen. Er erlitt schwere Verletzungen, so daß er noch auf dem Transport nach dem Stationsgebäude starb, während der Zugführer länger als eine Stunde ausharren mußte ehe er aus seiner fürchterlichen Lage befreit werden konnte. Ihm ist eine Hand gequetscht; außerdem sind ihm beide Unterschenkel gebrochen. Sein Transport nach Halle wurde sofort bewerkstelligt. Keitzsche Hilfe war bald zur Stelle. Annehmend letzter kam der Führer eines Wagentransportes davon. Außer einer stark blutenden Kopfwunde erlitt er Verletzungen an den Händen und an der Brust, die ihm bewußtlos machten. Er wurde mit dem um 2 Uhr fälligen D-Zug nach Halle gebracht.

Annaberg. Im nahen Adnigswalde brannte das dem 3. Zt. im Felde stehende Ostar Ziele gehörige Bauerngut vollständig nieder. Die Erntevorräte, das Mobilar, Vieh und landwirtschaftliche Geräte wurden ein Raub der Flammen.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer unvergesslichen Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Schwester, der Frau

**Frau Auguste Wilhelmine veru. Herrieh**

drängt es uns, Allen, die ihre Liebe und Teilnahme bei diesem Todesfalle bewiesen, unseren

**herzlichen Dank**

auszusprechen.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Werner für die trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Lehrer Beger samt seinen Schülern, der Gemeindegewesener, dem Grossmütterchenverein und dem Militärverein für den Blumenschmuck und das Geleit zur letzten Ruhestätte.

Möge Gott allen ein reichlicher Vergelter sein.

Ottendorf-Okrilla, den 17. November 1914

Die trauernden Hinterbliebenen.

**Lesebuch für Gewerbl. Fortbildungsschulen**  
sind zu haben in der  
**Buehhandlung Hermann Rühle.**



**Forellenschänke**  
Zu freundlichen Besuch ladet ein Bruno Müller, ehemal. Feldwebel 3/100.

Auf herrlichen Waldwegen vom „Seifersdorfer Tal“ durch die Grundmühle zu erreichen.

Angenehmer ruhiger Aufenthalt im Park und an den forellenreichen Teichen.

Spielplatz und Spielgeräte für Kinder-Belustigungen.

Besitzpflicht: Biere Gute Küche.

Jeden Montag und Donnerstag Nachm. frischgeback. Eierplinsen.

**Tausende verdanken ihre glänzende Stellung**

ihre geistige Wissen und Können dem Studium der weltbekannten **Selbst-Unterrichts-Werke** Methode **Rustin**

verbunden mit eingebändigem brüchlichen Fernunterricht. Herausgegeben von Russischen Lehrinstitut. Redigiert von Professor C. Rustin.

3 Direktoren, 22 Professoren als Mitarbeiter.

- Das Gymnasium Die Studienanstalt Die Bankbeamte
- Das Realgymnasium Das Lehrertinnen-Seminar Der wiss. geb. Mann
- Die Oberrealschule Seminar Die Landwirtschaftsschule
- D. Abiturienten-Exam. Der Präparand Die Ackerbauschule
- Der Einj.-Freiwillige Der Mittelschullehrer Die landwirtschaftl. Fachschule
- Die Handelsschule Das Konservatorium
- Das Lyzeum Der geb. Kaufmann

Jedes Werk ist käuflich in Lieferungen à 90 Pf. (Einzelnhefte Lieferungen à Mark 1.25)

Ansichtsendungen ohne Kaufzwang bereitwilligst.

Die Werke sind gegen monatl. Ratenzahlung von Mark 2.-- an zu bestellen.

- Die wissenschaftlichen Unterrichtswerke, Methode Rustin, setzen keine Vorkenntnisse voraus und haben das Zweck, den Studierenden 1. den Besuch wissenschaftlicher Lehranstalten vollständig zu ersetzen, den Schülern 2. eine umfassende, gezielte Bildung, besonders die durch den Schulunterricht zu erwerbende Kenntnisse zu verschaffen, und 3. inwertvoll über Wissen auf Examen vorzubereiten.
- Dieser Zweck wird dadurch erreicht: A. dass der Unterricht wissenschaftlicher Lehranstalten nachgemacht wird, B. dass der Unterricht in so einfacher und verständlicher Weise erteilt wird, dass jeder den Lehrstoff versteht, muss, und C. dass bei dem bestmöglichen Fernunterricht auf die individuelle Veranlagung jedes Schülers Rücksicht genommen wird.

Ausführliche Broschüre sowie Dankeschreiben über bestandene Examina gratis!

Gründliche Vorbildung zur Ablegung von Aufnahme- und Abschlussprüfungen usw. — Vollständiger Ersatz für den Schulunterricht. Bonness & Hachfeld, Verlag, Potsdam S. O.

**Feld-Postkarten und Feldpost-Briefumschläge,**

sowie Feldpostbriefumschläge mit inliegendem Briefbogen und Feld-Postkarten zur Rückantwort, für die Krieger bestimmt, empfiehlt

**Buehhandlung Hermann Rühle.**

**Kinderwagen: Sportwagen**  
größte Auswahl der Residenz  
Proliste gratis und franko.  
**Paul Schmidt, Dresden-A.**  
Fernsprecher 4569 Moritzstraße 7, I. Et.

Mehrere **Läufer Schweine** haben zu verkaufen **Großdittmannsdorf Nr. 10.**

**Zum Totenfest! Kränze und Wachsblumen**  
in grosser Auswahl empfiehlt **Gärtnererei H. Raub.**

**Aerzte**  
bezeichnen als vortreffliches Hustenmittel  
**Kaiser's Brust-Caramellen**  
mit den 3 Tannen.  
Millionen gebrauchten sie gegen **Husten**  
Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh, schmerzenden Hals, Reuchhusten, sowie als Vorbeugung gegen Erkältungen, daher hochwillkommen jedem Krieger!  
6100 not. begl. Zeugnisse von Aerzten u. Privaten verbürgen den sicheren Erfolg.  
Appetitregende feinschmeckende Bonbons.  
Paquet 25 Pfg. Dose 50 Pfg. Keilschneidung 15 Pfg., kein Porto.  
Zu haben in Apotheken sowie bei **Max Herrieh** Ottendorf-Okrilla.

Wäsche weiche ein in **Henkel's Bleich-Soda.**

**Verband-Kartons**  
zum Versenden von Zigarren und Cigaretten und dergleichen bestens geeignet empfiehlt **Hermann Rühle, Buchhandlg.**

**Schlacht- und Handelspferde**  
kauft **Max Wels, Rosschächtere, Gomitz-Lausa.**  
Fernsprecher Klotzsche Nr. 6.

**Fahrschviehmarkt zu Dresden**  
am 16. November 1914.

Antrieb	Tiergattung	Marktpreis für 50 kg Lebend- Schlachtgewicht	
		♂	♀
170	Ochsen	37-54	79-95
535	Pullen	35-51	77-92
563	Ralben und Rühje	23-48	65-80
232	Rälber	45-56	85-96
647	Schafe	36-50	78-100
3491	Schweine	47-60	61-76

W e i d e r f a n g: Bei Ochsen, Pullen, Ralben und Rühje und Rälbern mittel, bei Schafen gut, bei Schweinen lau sam.